

## III.

## Von den Dächern in Beziehung auf Feuersgefahr.

---

Wenn von einem Gebäude angenommen werden soll, daß es feuersicher sey, so muß es einem entstehenden Feuer von Innen keinen Durchbruch nach Außen gestatten, und eben so muß es auch dem Feuer von Außen den Eingang nach Innen verwehren. Hieraus folgt nun unmittelbar, daß hauptsächlich die Dächer es sind, welche als die Ursache betrachtet werden müssen, weßhalb ein begonnener Brand zu einer verheerenden Feuersbrunst, oder gleich zu Anfang gedämpft wird. Des Feuers von Innen, welches von den Wänden und dem Dache eingeschlossen ist, kann man leicht Herr werden, indem dabei die leicht anzuwendenden Löschungsmittel von augenblicklicher und außerordentlicher Wirkung sind, das Feuer auch in seinem eigenen Dampfe erstickt werden kann. Nur dann erst, wenn das Dachgedecke verbrannt ist, und die Flamme zwischen den offenen Sparren in dem höheren Luftraume auflodert, und von dem Luftzuge, welcher durch die Hitze entstehet, unaufhörlich angefacht wird, dann ist gewöhnlich an keine Rettung mehr zu denken, und das Wasser selbst liefert den